

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 45. Sitzung des Hauptausschusses

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 09.11.2023**
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**
Sitzungsende: **17:53 Uhr**
Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Remise**

Anwesend sind:

Mitglieder

Zimniak, Thomas	CDU	Sitzungsleitung
Holfeld, Andreas	CDU	
Homagk, Marlies	BfF	für Frau Kuhn
Horst, Karin	DIE LINKE.	für Herrn Müller
Mierzwa, Peer	SPD	
Starick, Maik	AfD	für Herrn Kupillas
Zierenberg, Ronny	BVB/Freie Wähler	

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Pinetzki, Karsten	T/G
Schüler, Susan	LGM
Schulz, Katrin	EDV
Michalek, Andrea	Sitzungsdienst

Abwesend sind:

Vorsitzender

Gampe, Jörg	Bürgermeister	entschuldigt
-------------	---------------	--------------

Mitglieder

Kuhn, Susann	BfF	entschuldigt
Kupillas, Uwe	AfD	entschuldigt
Müller, Marco	DIE LINKE.	entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 44 vom 12.10.2023
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 45 vom 09.11.2023
Vorlage: BV-2023-107
- TOP 4** Vergabe - Neubau Feuerwehrgerätehaus Sorno - Los 11 Elektroinstallation
Vorlage: BV-2023-110
- TOP 5** Nutzung von Sportstätten der Stadt Finsterwalde zu ermäßigten Nutzungsentgelten bzw. Entgeltbefreiung gemäß § 3 Pkt. 8 der Entgeltordnung - Kreissportbund Elbe-Elster e.V.
Vorlage: BV-2023-109
- TOP 6** Grundsatzbeschluss – Doppelturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung
Vorlage: BV-2023-103
- TOP 7** Variantenentscheidung Sackgasse an der Schacksdorfer Straße
Vorlage: BV-2023-104
- TOP 8** Errichtung eines Sport- und Freizeitparcours (DiscGolf) in der Bürgerheide
Vorlage: BV-2016-062-3
- TOP 9** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder
- TOP 10** Informationen des Bürgermeisters

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch Herrn Zimniak als Stellvertreter des Vorsitzenden**
- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 44 vom 12.10.2023**
Einwendungen gibt es nicht, somit ist die Niederschrift Nr. 44 vom 12.10.2023 bestätigt.
- TOP 3** **Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 45 vom 09.11.2023**
Vorlage: BV-2023-107
Beschluss
Der Hauptausschuss bestätigt die Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 45 vom 09.11.2023.

Abstimmungsergebnis:**Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0**

**TOP 4 Vergabe - Neubau Feuerwehrgerätehaus Sorno - Los 11 Elektroinstallation
Vorlage: BV-2023-110****Beschluss**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag der Firma AHS Ingenieurgesellschaft mbH zu, den Auftrag für Los 11 - Elektroinstallation an die Firma Elektrotechnik Süßkind aus Schönborn in Höhe von 218.911,41 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 5 Nutzung von Sportstätten der Stadt Finsterwalde zu ermäßigten Nutzungsentgelten bzw. Entgeltbefreiung gemäß § 3 Pkt. 8 der Entgeltordnung - Kreissportbund Elbe-Elster e.V.

Vorlage: BV-2023-109

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 3 Pkt. 8 der Entgeltordnung für die Nutzung der Räumlichkeiten und Anlagen der Stadt Finsterwalde vom 22.02.2012 eine Entgeltbefreiung für die am 24. Mai 2024 stattfindende Talentiade in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Tuchmacherstraße.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Herr Zierenberg bittet wiederholt, bei solchen Vorlagen auch die finanziellen Auswirkungen dargestellt zu bekommen und um Mitteilung der Ermäßigung.

Gemäß **Frau Zajic** würde das ermäßigte Nutzungsentgelt für die Turnhalle Tuchmacherstraße 20 € betragen, abzüglich des Kinderanteils von 100 %.

**TOP 6 Grundsatzbeschluss – Doppeltturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung
Vorlage: BV-2023-103****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung für die energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung der Doppeltturnhalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die notwendige Planungsleistung fortzuführen und das Bauvorhaben zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Herr Holfeld fragt nach der Zeitschiene. **Herr Zimmermann** und **Frau Zajic** verweisen auf die Vorstellung zum Haushaltsplan 2024. Das Bauvorhaben ist für 2026/2027 in der Planung enthalten, derzeit jedoch nicht ausfinanziert aber in der Folgeplanung enthalten.

Herr Zierenberg fragt, wie sinnvoll eine Splittung ist. **Frau Schüller** erklärt, dass eine Splittung durch das Planungsbüro untersucht worden ist. Im Kostenvergleich würde eine Splittung das Objekt um 1 Mio.€ verteuern, weil Kosten teilweise doppelt anfallen würden. Verbaut man eine effiziente Heizung aber saniert den Rest nicht, würde die Heizung nicht effektiv laufen, technisch gesehen, behindert sich das gegenseitig. Soll der Fahrstuhl

eingebaut werden, geht das nur an einer Stelle, damit alle Ebenen erreichbar sind, dann ist zwangsläufig die Grundrissänderung erforderlich und das ergibt eine höhere Summe, die man derzeit trotz Fördermittel nicht zur Verfügung habe. Möchte man die Städtebaufördermittel zusätzlich nutzen, ist wiederum die energetische Qualität erforderlich. Eins bedingt das andere.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass seine Kollegen und Herr Brenner ständig weitere Fördermittelmöglichkeiten prüfen, was aber momentan nicht der Fall ist, jedoch sei man optimistisch. **Frau Schüler** gibt an, dass man gern bis zur Baugenehmigung arbeiten möchte, um diese Bedingung für das Ausreichen von Fördermitteln zu erreichen, daher müsse man soweit vorplanen.

Herr Holfeld möchte wissen, ob es eine Zielsetzung für das Einwerben von Fördermitteln gibt, etwa 50 % wie bei der Kulturweberei. **Frau Schüler** geht davon aus, dass man mehr als die Hälfte einwerben kann, da der nicht ausfinanzierte Anteil durch die Städtebauförderung mit einer Finanzierung von 2/3 getragen werden soll.

Auf die Frage von **Herrn Zierenberg**, ob man die 50 %-ige Förderung in den Beschluss reformulieren kann, antwortet **Frau Schüler**, dass man ohne diese Förderung das Projekt nicht durchführen würde. **Herr Zimmermann** ergänzt, dass bei gravierende Änderungen Informationen gegeben werden.

Herr Zimniak erkundigt sich, ob man ein Problem mit dem Betreiben der Doppelturnhalle habe und in 2-4 Jahren etwas tun müsse. Gemäß **Frau Schüler** kommt das Dach und es kommen die Fenster, da müsse man mit Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten rangehen. Wenn es schneit, liegt der Schnee jetzt schon auf der obersten Geschossdecke. In der energetischen Stadtsanierung ist das Objekt untersucht worden mit der Thermografiekamera. Es ist eine Energieschleuder und man möchte die Betriebskosten minimieren. **Herr Zimmermann** erklärt, dass man diese Turnhalle, wie auch einige andere städtischen Objekte, auf Verschleiß fahre.

TOP 7 Variantenentscheidung Sackgasse an der Schacksdorfer Straße Vorlage: BV-2023-104

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der Vorplanungsunterlagen des Büros DEGAT, für den Straßenabschnitt 06 (Sackgasse gegenüber Netto) der Schacksdorfer Straße die Variante 3 zur weiteren Planung und Umsetzung zu bestätigen. Der Straßenabschnitt wird als Mischverkehrsfläche ausgebaut und damit die Straßenbeleuchtung, die Regenentwässerung, die Fahrbahn und die Grünfläche saniert.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten, das Vorhaben zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Erläuterungen zum Projekt erfolgen durch **Herrn Pinetzki** mit einer **PowerPoint-Präsentation**. Weiterhin nimmt er Bezug auf die Fragen im WUB-Ausschuss an die Verwaltung.

Thema Parken

Es ist darauf hingewiesen worden, dass das Parken aus dem Straßenkörper herausgenommen werden muss, damit die Müllentsorgung und Notdienstfahrzeuge überhaupt noch diesen Straßenkörper ordentlich befahren können. Herr Pinetzki hat sich mit der dafür zuständigen Hausverwaltung in Verbindung gesetzt. Diese hat dargestellt, dass auf den Grundstücken mittlerweile Stellplätze für die Anlieger hergestellt wurden, so dass ein

Parkraumbedarf in dem Verkehrsraum auch nicht vorhanden ist. Somit müsse man nicht darauf reagieren.

Thema Wiederverwendung von Granitpflaster, ein recycelter und langlebiger Werkstoff
Seitens der Verwaltung wird trotzdem ein Bitumenbelag vorgeschlagen. Das Planungsbüro hat mit den aktuellen Preisen die Kosten überschlagen, das vorhandene Material auszubauen, zwischenzulagern, zu säubern und dann hinterher wieder manuell einzubauen. Damit kommt man ungefähr auf die doppelten Kosten, als wenn man einen Bitumenbelag einbaut und man hat dennoch die Nachteile der Immissionsbelastung. Daher würde man an dem Konzept mit dem Bitumenbelag festhalten.

TOP 8 Errichtung eines Sport- und Freizeitparcours (DiscGolf) in der Bürgerheide
Vorlage: BV-2016-062-3

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten auf der Grundlage des Antrages der N8fiwa Discgonauts e.V. mit einer Bauvoranfrage die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens prüfen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte hierzu einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 2 Nein: 3 Enth.: 2

Protokoll

Vorab erfolgt die **Abstimmung zum Rederecht** für Herrn Ziske und Herrn Heitmann, dem mit 7 Ja-Stimmen bei 7 anwesenden Mitgliedern **zugestimmt** wird.

Herr Heitmann verweist auf die Stellungnahme des NABU. Es ist ein Landschaftsschutzgebiet und gerade in dem Bereich, wo die Anlagen errichtet werden sollen, ist noch der intakteste Waldbestand in der Bürgerheide vorhanden. Diese Maßnahmen werden abgelehnt, um die vorhanden Tiere zu schützen. Für die Bürger, die die öffentliche Anlage nutzen, seien 18 Bahnen ausreichend.

Herr Ziske nimmt umfangreich Stellung zu dem Antrag der Discgonauten und spricht verschiedene Standpunkte an: mit der Vorprüfung soll erstmal ermittelt werden, wie viele Bahnen naturverträglich in das Areal eingebaut werden können, mit der Bauvoranfrage gibt es einen Bescheid, der 3 Jahre gültig sei, dann könnten Fördermittel geprüft werden; bei der Flächeninanspruchnahme ist das Größenverhältnis zur Kenntnis zu nehmen, die Bürgerheide hat eine Fläche von ca. 700 ha, die Inanspruchnahme der vorgesehenen Fläche beträgt etwa 28 ha, das sind etwa 5 %; das Areal ist vorab mit der Revierförsterin abgestimmt worden, der forstliche Nutzen ist dort nicht so hoch, dass das Areal besonders schützenswert wäre, 3 bis 4 Bahnen befinden sich bereits in diesem Gebiet; kein gesunder Baum soll fallen, vorhandene Schneisen, Rückegassen und Wegesysteme sollen genutzt werden; bzgl. der Kosten habe man bereits mit Unternehmen gesprochen u. a. mit der Sparkasse, die Unterstützung bei dem Projekt signalisiert hat; Einsparpotential sei bei dem Einsatz der teuren Baumkletterer zu überprüfen und das Areal sei bereits auf Munitionsverdachtsfläche abgeprüft worden; im Tourismusbereich wird der Stadt ein großes Feld eröffnet, man müsse mit Attraktionen punkten, die Region bietet viel Ruhe und breite Landschaft aber das Thema Sport- und Gesundheitstourismus ist ein riesengroßes Feld, das von der Landesregierung gestützt wird; Besucher der Discgolfanlage bedienen Einzelhändlern, Pensionen, Hotels, Gaststätten.

Herr Holfeld verweist auf die Haushaltsplanung für 2024 mit einem Defizit von 4,9 Mio. €, er fragt, wo das Geld für diese Anlage herkommen soll, eigentlich ist das den Bürgern der Stadt in der Form nicht zumutbar.

Frau Homagk fallen immer mehr Gegenargumente ein. Der Wirtschaftshof habe in der ganzen Stadt sehr viel zu tun, die Arbeiten mit der Erweiterung der Anlagen würden für

diesen ausufern. Sie appelliert an Herrn Ziske, dass er begreift, was er hier der Stadt und den städtischen Leistungen und auch den Bürgern abverlangt. Man solle doch auch mal mit dem zufrieden sein, was da ist, was gelobt wird, von überall her, Finsterwalde wird dadurch mitgelobt für diese tolle Anlage, aber irgendwann sei auch ein Limit erreicht.

Frau Homagk fragt Herrn Heitmann, wie sich das Gebiet der Anlage auf den Bestand der Kleintiere auswirkt. Für **Herrn Heitmann** sind die Turniere und die Spielzeit eine immense Belastung für den Naturraum, nicht nur die Leute, es ist das Werfen der Scheibe, das ein lautes Geräusch verursacht.

Gemäß **Herrn Zierenberg** wird bei der Diskussion viel in einen Topf geworfen. Man macht den zweiten Schritt vorm ersten. Hier geht es um den Prüfauftrag, wo eine neutrale Abwägung erfolgt. Es gibt viele offene Fragen. Die veranschlagten Kosten von 20 T€ sind mit Puffer. Es werden bereits Fakten geschaffen. Dann diese einseitige Diskussion zum Verein. Natürlich muss diskutiert werden. Das Ergebnis der Prüfung ist abzuwarten, man soll das Thema nicht jetzt schon zerstören. Mit dieser fundierten Grundlage könne man weitergehen. Vom Verein erwartet er dann auch Unterstützung beim Einwerben von finanziellen Mitteln. Er sieht keinen Grund, der Prüfung einen Riegel vorzuschieben mit Argumenten, die deplatziert sind und einen Verein entwerten und Gäste entwerten, die in die Region gezogen werden, wo sich Elbe-Elster auf die Fahne geschrieben hat, Touristenmagnet zu werden im Süden Brandenburgs, dann sollte man das auch versuchen mit zu unterstützen und nicht als eine Investition in einen Verein zu sehen, dessen Anlage das nicht mal ist.

Herr Zierenberg bittet die Stadtverwaltung, bis zur Sitzung der SVV aufzulisten, welche finanziellen Mittel in den letzten 5 Jahren in die Finsterwalder Vereine geflossen sind, was Kostenermächtigungen angeht, was Investitionen in Sportanlagen der Vereine angeht. Eine Übersicht, damit man ein Gefühl für die Aufteilung hat.

Zu Immissionsentwicklung sagt **Herr Ziske**, gibt es eine technische Lösung, die Körbe bzw. die Stangen, könnten schallisoliert werden.

Für **Herrn Mierzwa** sollte man die Natur, Natur sein lassen. Die Stadt präsentiert sich mit einer gewissen Vielfalt, die Discgolfanlage mit 18 Bahnen, die wunderschöne Bürgerheide mit einem Spielplatz, das Stadion, die Skaterbahn, der Trimm-Dich-Pfad. Er ist für mehr Vielfalt für Finsterwalde und man sollte es bei der bisherigen Discgolfanlage belassen. Dann lieber ein anderes Projekt für Kinder und Sport o.a. Vielfalt aber nicht alles in eine Richtung. Andere Vereine bekommen auch etwas im Rahmen der Sanierung von Sanitärgebäuden usw. aber das sind bestehende Gebäude, die auch weiter genutzt werden sollen, das sind keine Neubauten, sondern Erhaltungsmaßnahmen, wahnsinnige Kosten durch Sanierungsstau, damit sollt man lieber erst einmal die anderen Vereine unterstützen.

Herr Zimniak fragt zum Verständnis nach dem weiteren möglichen Werdegang.

Klarstellend weist **Herr Zimmermann** darauf hin, dass bei einer möglichen Bauvoranfrage geprüft wird, wieviel Bahnen auf der Fläche überhaupt installiert werden können, mehr als 18 Bahnen nicht. Ob es zu 18 Bahnen kommt, wird sich beim Planungsprozess der Bauvoranfrage zeigen. Es wird geprüft, was die Fläche aus Sicht des Planers verträgt, dann kommen die Beteiligungen, dann gibt es im Ergebnis eine Entscheidung über das zuständige Bauordnungsamt, die die Stellungnahme auswerten. Dann kann gesagt werden, wieviel Bahnen umgesetzt werden.

TOP 9 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 10 Informationen des Bürgermeisters

Informationen liegen nicht vor.

Finsterwalde, 17.11.2023



Thomas Zimniak
Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses



Andrea Michalek
Protokollantin